

Beurteilung der in der offiziellen Sortenliste für Getreidebau eingetragenen Sorten 1992

Daniel VALENGHI, Hans-Rudolf FORRER, Ulrich HERTER, Mathias MENZI, Werner SAURER, Ferdinand WEILENMANN, Hans WINZELER und Michael WINZELER

Eidgenössische Forschungsanstalt für landwirtschaftlichen Pflanzenbau, Reckenholz (FAP), CH-8046 Zürich

Die landwirtschaftlichen Forschungsanstalten Zürich-Reckenholz und Nyon-Changins führen jedes Jahr Sortenprüfungen für Getreide und Mais durch. Es werden neue Sorten aus inländischer und ausländischer Züchtung auf die Anbaueignung unter schweizerischen Verhältnissen untersucht. Diese Versuche dauern drei Jahre und werden an mehreren Orten mit unterschiedlichen Umweltbedingungen durchgeführt. Um die Sorteneigenschaften besser beurteilen zu können, werden weder Halmverkürzungsmittel noch Fungizide angewendet. Man vergleicht die neuen Züchtungen mit Sorten, die sich während mehreren Anbaujahren in der Schweiz schon bewährt haben. Nur solche Sorten kommen für die Aufnahme in die offizielle Sortenliste in Frage, die gegenüber den Standardsorten wesentliche Vorteile aufweisen. Dabei spielen Eigenschaften wie Krankheitsresistenzen, Back- und Futterqualität, Standfestigkeit und Ertragsstabilität eine massgebende Rolle.

Nach Abschluss der Prüfung werden die vollständigen Ergebnisse dem Bundesamt für Landwirtschaft und den interessierten Fachkreisen unterbreitet. Nach gemeinsamer Beratung wird entschieden, welche neuen Sorten für eine Aufnahme in Frage kommen. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement entscheidet in letzter Instanz über die Neuaufnahmen. In der Schweiz darf bei Getreide und Mais ausschliesslich Saatgut von Sorten der Sortenliste legal in den Handel gebracht werden.

Die folgende Beschreibung enthält die wichtigsten Sorteneigenschaften. Sie ist das Ergebnis des aktuellen Sortenvergleichs. In einigen Fällen erfolgte gegenüber der letztjährigen Ausgabe eine Anpassung aufgrund von neueren Ergebnissen.

Bei der Sortenwahl hat der Landwirt die besonderen Standortbedingungen seines Betriebes zu berücksichtigen.



Abb. 1. Sandro ist der erste Sommertriticale, der in der Sortenliste erscheint. Die Sorte wurde in einem mexikanischen Forschungszentrum gezüchtet. (Foto von Gabriela Brändle, FAP.)

Für den erstmaligen Anbau einer neuen Sorte empfiehlt sich ein schrittweises Vorgehen. Die neue Sorte wird während zwei oder drei Jahren neben den bisher bevorzugten Sorten angebaut. Auf diese Weise lernt der Landwirt die neue Sorte kennen und erhält einen objektiven Vergleich. Der Sortenwahl ist noch grössere Beachtung zu schenken, da seit dem 1. Januar 1992 für die extensive Getreideproduktion das Bundesamt für Landwirtschaft Beiträge ausrichtet. Eigenschaften wie Standfestigkeit und Krankheitsresistenzen müssen dabei stärker berücksichtigt werden. Alle Informationen, die für eine solche Auswahl wichtig sind, erscheinen in den Tabellen. Die Kombination dieser Ergebnisse mit den Erfahrungen des Landwirtes können zu einer optimalen Auswahl führen.

Die Preisklassen für Brotgetreidesorten wurden aufgrund der Qualitätsbeurteilung neu eingeteilt und vereinfacht. Von sieben bleiben jetzt noch die vier Preisklassen I, II, IV und V. In den Klassen I und II sind die Sorten mit der besten Backqualität eingeteilt. In der Klasse IV sind die Sorten enthalten, die sich zur Bisquitherstellung eignen und in der Klasse V diejenigen mit einer schlechteren Backqualität.

Erstmals erscheint in der Liste eine Sommertriticale-Sorte.

Die 1991 publizierte Silomaisliste wurde wesentlich erweitert. Für den Anbau nördlich der Alpen kamen sechs neue Sorten dazu. Erstmals werden drei Sorten für den Silomaisanbau südlich der Alpen aufgeführt. Dieses Jahr erscheinen neun Sorten gleichzeitig auf der Körner- wie auch auf der Silomaisliste. Letztes Jahre waren es noch deren fünf. In die Körnermaisliste wurden sieben Sorten neu aufgenommen und sechs gestrichen.

Folgende Sorten wurden im Jahr 1992 in die Sortenliste aufgenommen

Winterweizen: **Tamaro**

Winterkorn: **Hubel**

Wintertriticale: **Meridal**

Wintergerste: **Baraka**

Sommertriticale: **Sandro**

Sommergerste: **Comtesse**

Sommerhafer: **Edo, Tomba**

Körnermais: **Vectro, Ferro, DK200, Senator, DK294, Best, Volga**

Silomais: **Challenger RX170, DK200, Consul, Agri 108, Senator, Alpis, Clodio, Volga, Valeria**

Züchterverzeichnis

- A/1 Landwirtschafliche Fachschule Edelhof, A-3910 Zwettl
 B/1 Station d'Amélioration des Plantes, rue de Bordia 4, B-5800 Gembloux
 B/2 Clovis Matton N. V., Kaaistraat 5, B-8581 Avelgem-Kerkhove
 B/3 SES Société Européenne de Semences SA, Industriepark 15, B-3300 Tienen
 CH/1 Eidg. Forschungsanstalt für landw. Pflanzenbau, Reckenholz, CH-8046 Zürich
 CH/2 Eidg. Forschungsanstalt für landw. Pflanzenbau, Reckenholz, CH-8046 Zürich und Station fédérale de recherches agronomiques de Changins, CH-1260 Nyon
 CH/3 Landsorte aus dem Gebiet Rothenbrunnen, Kanton Graubünden, Schweiz
 CH/4 Station fédérale de recherches agronomiques de Changins, CH-1260 Nyon
 D/1 F. von Lochow-Petkus GmbH, Postfach 1311, D-3103 Bergen
 D/2 W. von Borries-Eckendorf OHG, Postfach 1206, D-4817 Leopoldshöhe 3
 D/3 Bayer. Pflanzenzuchtgesellschaft, Elisabethenstr. 38, D-8000 München 40
 D/4 Engelen-Büchling OHG, Saatzucht, D-8441 Oberschneiding-Büchling
 D/5 KWS Kleinwanzlebener Saatzucht AG, D-3352 Einbeck
 D/6 Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH, D-2322 Waterneverstorf
 F/1 Etablissements Momont-Henette, rue Marlinval 7, F-59246 Monsen-Pévèle
 F/2 Ets Desprez & Fils, Cappelle, F-59242 Templeuve
 F/3 Verneuil Recherches, Ferme de l'Etang, F-77390 Verneuil-L'Etang
 F/4 INRA, 149, rue de Grenelle, F-75007 Paris
 F/5 Société RAGT, F-12003 Rodez-Cedex
 F/6 Rustica Semences, Mondonville, F-31700 Blagnac
 F/7 SICA LG Services, BP 115, F-63203 Riom-Cedex
 F/8 Coop de Pau-Semences, av. Gaston-Phoebus, F-64230 Lescar
 F/9 Groupe Limagrain, BP 115, F-63203 Riom-Cedex
 F/10 Pioneer France, F-41290 Oucques
 F/11 Maïs Angevin, Saint-Mathurin, F-49250 Beaufort-en-Vallée
 F/12 ASGROW France, avenue Félix-Louat, F-60304 Senlis-Cedex
 F/13 SERASEM, 10-12, rue Roger-Lecerf, Prémèsques, F-59840 Pérenchies
 F/14 Semences Nickerson, route de Saumur, F-49160 Longué-Jumelles
 GB/1 Plant Breeding International, Maris-Lane, Trumpington, UK-Cambridge CB2 2LQ
 GB/2 Nickerson Rothwell Plant Breeders Ltd, Rothwell, UK-Lincolnshire LN7 6DT
 I/1 Società Polesana, Produttori Sementi, I-Badia Polesine
 I/2 KWS Italia, Via del Borgo 132, I-40126 Bologna
 I/3 A.M.I./S.R.I., via Grazie 6, I-25100 Brescia
 MEX/1 CIMMYT, International Maize and Wheat Improvement Center, Londres 40, Apartado Postal 6-641 06600 Mexico, D.F. Mexico
 NL/1 Cebeco-Zaden B.V., Postfach 182/Blaak 31, NL-3000 AD Rotterdam
 NL/2 De Samenwerkende Graankweekbedrijven, Wiersum-Zelder, NL-6595 NW Ottersum
 NL/3 Semundo B.V., Postbus 29970, NL-9970 AA Ulrum
 PL/1 Station de Chorin, P.O. Box, PL-05-660 Warka
 PL/2 Poznańska Hodowla Roślin, Dział Hodowli, Zwóz PL-00-930 Warszawa
 USA/1 Pioneer Overseas Corporation, 6800 Pioneer Parkway, Johnston, Iowa 50131/USA
 YU/1 Institute for Agricultural Research, YU-41000 Zagreb

Folgende Sorten wurden von der Liste gestrichen, dürfen aber während einer zweijährigen Übergangsfrist noch verkauft werden

	Saatgutverkauf zulässig bis:
Winterweizen:	
Probus	30.6.1993
Sardona	30.6.1993
Hardi	30.6.1994
Sommerweizen:	
Kärntner	30.6.1993
Hermes	30.6.1993
Besso	30.6.1993
Winterkorn (Dinkel, Spelz):	
Altgold	30.6.1993
Wintergerste:	
Mammut	30.6.1994
Nefta	30.6.1994
Sommergerste:	
Cornel	30.6.1994
Bellona	30.6.1993
Sommerhafer:	
Sirène	30.6.1994
Flämingsgold	30.6.1994
Körnermais:	
Issa G-4093	30.6.1993
Felix	30.6.1993
Karat	30.6.1993
Leader Pau 207	30.6.1993
Sil Anjou 18	30.6.1993
Anjou 256	30.6.1994
LG 2250	30.6.1994
Adonis Pau 8213	30.6.1994
Brio RX 42	30.6.1994
Mirac	30.6.1994

Zur Entlastung der Tabellen erscheinen die gestrichenen Sorten und das Züchterverzeichnis ausserhalb der Zusammenstellung. Für die Beschreibung der Sorten wurden die in der nachfolgenden Legende aufgeführten Zeichen und Abkürzungen verwendet.

Legende

Ähren- bzw. Rispschieben:	Pflanzenlänge:
sfr : sehr früh	sl : sehr lang
fr : früh	l : lang
mfr : mittelfrüh	m : mittel
msp : mittelspät	mk : mittel kurz
sp : spät	k : kurz
	sk : sehr kurz

Bei den übrigen Eigenschaften bedeuten:

+++ : sehr gut
++ : gut
+ : genügend
- : ungenügend
-- : schlecht
--- : sehr schlecht

Beurteilung der Sorten der offiziellen Sortenliste 1992

Sortenname	Züchter	Aufnahme in die Sortenliste	Preis- klasse	Agronomische Eigenschaften						TKG (Tausend- kornGew.) (ungereinigt)	Protein- gehalt	Krankheits-Resistenzen					Bemerkungen
				Körner- ertrag	Stand- festigk.	Ähren- schieben	Pflanzen- länge	Auswuchs	Mehltau			Gelbrost	Braunrost	Halmbruch	Septoria (Blatt)	Septoria (Ähre)	
BROTGETREIDE																	
WINTERWEIZEN																	
Zenith	CH/2	1969	II	-	++	m fr	m	++	30-35	+	++	--	-	--	--	Fahnenblatt neigt zu Spitzendürre	
Zlatna Dolina (Valle d'Oro)	YU/1	1978	V	+	-	s fr	s k		30-34	-	--	+	-	--	-	nur für die Südschweiz	
Eiger	CH/2	1980	I	-	+++	m fr	m k	+++	35-40	++	+	-	-	-	-		
Arina	CH/2	1981	I	+	-	m fr	l	+	37-41	++	-	---	-	+	+++		
Bernina	CH/2	1983	IV	++	-	m fr	m	+	35-40	--	+++	---	-	+	+		
Asiago	I/1	1985	II	++	++	fr	k	+	34-38	+	+++	---	-	+	+	nur für die Südschweiz	
Iena	F/2	1986	V	++	+++	fr	s k	+	44-48	++	+++	-	-	-	+++	begrannt	
Forno	CH/2	1986	II	++	++	fr	m k	+	43-48	+	+	++	+	+	---	Fahnenblatt neigt zu Spitzendürre	
Garmil	CH/2	1987	II	+	+	m fr	m	++	35-40	++	+++	-	-	+	+	begrannt	
Ramosa	CH/2	1989	II (prov.)	++	++	m sp	m	-	37-40	+	++	+	+	-	+		
Boval	CH/2	1990	II	+++	+	s fr	m	++	37-41	++	+	+++	-	+++	---	rote Ährenfarbe	
Obelisk	NL/2	1990	V	+++	+	m sp	m k	++	36-42	-	+++	+++	-	+	+		
Galaxie	F/8	1991	II (prov.)	+++	+++	s fr	s k	++	37-41	-	+	+++	++	+	+++		
Tamara	CH/2	1992	I (prov.)	+	+++	m fr	m	++	43-47	++	+	++	++	+	++	Fahnenblatt neigt zu Spitzendürre	

Beurteilung der Sorten der offiziellen Sortenliste 1992

Sortenname	Züchter	Aufnahme in die Sortenliste	Preis-klasse	Agronomische Eigenschaften					TKG (Tausend-korn-gew. (ungereinigt))	Protein-gehalt	Krankheits-Resistenzen					Bemerkungen	
				Körner-ertrag	Stand-festigk.	Ähren-schieben	Pflanzen-länge	Auswuchs			Mehltau	Gelbrost	Braunrost	Schwarz-rost	Septoria (Blatt)		Septoria (Ähre)
SOMMERWEIZEN																	
Calanda	CH/2	1979	I	--	--	fr	m	-	33-34	+++	--	--	--	+	++		begrannt
Albis	CH/2	1983	I	+	+	m fr	k	+	32-34	++	--	--	-	-	+		rote Ährenfarbe, wenig winterhart
Remia	CH/2	1986	I	+++	+	sp	m	-	37-40	++	+	+	+	+	---		bevorzugt frühe Saat
Frisal	CH/2	1987	I	++	++	fr	k	+	31-35	++	+	--	-	+	+		
Lona	CH/2	1991	I (prov.)	++	+	m fr	s k	+	35-37	+++	++	++	++	++	+++		begrannt

Sortenname	Züchter	Aufnahme in die Sortenliste	Agronomische Eigenschaften						TKG (Tausend-korn-gew. (ungereinigt))	Protein-gehalt	Krankheits-Resistenzen					Bemerkungen		
			Körner-ertrag	Stand-festigkeit	Ähren-schieben	Pflanzen-länge	Winter-festigkeit	Mehltau			Gelbrost	Braun-rost	Schwarz-rost	Septoria (Blatt)	Septoria (Ähre)			
KORN (DINKEL, SPELZ)																		
Oberkulmer Rotkorn	CH/1	1948	-	--	m fr	s l	+	105-115*	++	++	+	++	++	++	++		*Tausendfesengewicht	
Ostro	CH/1	1978	+	--	m fr	s l	+	110-120*	++	++	-	+	++	++	++			
Lueg	CH/1	1990	++	++	m sp	m k	+	90-100*	-	+	++	+	++	++	++			
Hubel	CH/1	1992	+++	+	m fr	m	+	95-110*	-	+	+	+	++	++	++			
WINTERROGGEN																		
Rothenbrunner	CH/3	1948																Grünschnittroggen
Danko	PL/1	1983	+	+	m fr	s l	+	30-35	+		-	-	+				für höhere Anbau-lagen geeignet	
Eho	A/1	1988	++	-	m fr	s l	++	32-38	-		-	-	+				Hybridroggen, nicht-geeignet für höhere Anbau-lagen	
Marder	D/1	1990	+++	+	m sp	l	-	25-35	-		--	--	-					

Beurteilung der Sorten der offiziellen Sortenliste 1992

Sortenname	Züchter	Aufnahme in die Sortenliste	Agronomische Eigenschaften				TKG (Tausend-korn-gew.) (ungereinigt)	Protein-gehalt	Krankheits - Resistenzen					Bemerkungen	
			Körner-ertrag	Stand-festigkeit	Ähren-schieben	Pflanzen-länge			Winter-festigkeit	Mehltau	Gelbrost	Braun-rost	Halm-bruch		Septoria (Blatt)
FUTTERGETREIDE															
WINTERTRITICALE															
Lasko	PL/2	1983	+	-	m fr	l	+	31-39	+	+++	-	+	-		
Dagro	PL/2	1987	+	+	m fr	l	+	37-46	+	+++	-	+	-		
Brio	CH/4	1991	+++	+	m fr	m l	+	34-39	+	+++	-	+	-		
Meridal	CH/4	1992	+++	++	fr	m	+	42-46	-	+++	-	++	--		
SOMMERTRITICALE															
Sandro	MEX/1	1992	++	+	fr	m	+	41-44	++	++		++	+++	+++	

Sortenname	Züchter	Aufnahme in die Sortenliste	Agronomische Eigenschaften						TKG (Tausend-korn-gew.) (ungereinigt)	Protein-gehalt	Krankheits - Resistenz				Bemerkungen
			Körner-ertrag	Stand-festigkeit	Ähren-schieben	Pflanzen-länge	Winter-festigkeit	Mehltau			Helmintho-sporium	Rhyncho-sporium	Ertrag in Reinsaat	Ertrag in Gemenge	
WINTERGERSTE															
Triton	B/1	1987	++	+	fr	l	+++	34-45	+	-		--	++		mehrzeilig
Narcis	B/2	1988	++	+	s fr	m	++	33-40	++	++	+	+	+		mehrzeilig
Express	F13	1990	+++	++	fr	m	+	35-42	++	++	+	+	+		mehrzeilig
Baraka	F13	1992	++	++	s fr	m	++	41-46	++	++	+	+	+		zweizeilig
SOMMERGERSTE															
Flika	F/2	1987	++	+	m fr	l	+	48-50	+	+	+	+	+		auch für höhere Lagen geeignet
Golf	GB/2	1987	++	+	m sp	k	+	40-43	+	-		++	++		Lagen geeignet
Hockey	GB/2	1988	+++	+	m fr	m	+	37-42	+	-		++	++		- dito -
Michka	F/2	1991	+++	++	m fr	k	++	40-45	+	++		++	++		- dito -
Comtesse	D/6	1992	++	+++	fr	m	+++	37-43	++	+++		++	++		weniger geeignet für höhere Lagen
WINTERHAFER															
Lustre	GB/1	1990	+	++	m fr	l	+	28-35	+	++					
Belwi	D/1	1990	++	+	fr	l	+	24-28	+	+					
SOMMERHAFER															
Pirol	D/3	1982	+	+	fr	l	+	27-33	+	--		+++	++		Weisshafer
Panther	D/4	1987	++	+	fr	l	+	25-31	++	-		++	++		Weisshafer
Adamo	NL/3	1988	+++	+	m fr	m	+	27-33	+	++		++	+		Weisshafer
Ebène	F/13	1990	++	+++	fr	k	+++	26-31	+++	++		-	-		Schwarzhafer
Edo	A/1	1992	++	++	fr	m	++	28-33	+	-		++	+		Gelbhafer; für Grün-schnitt geeignet
Tomba															
Tomba	D/4	1992	++	+++	m fr	m	+++	27-32	++	--		+++	+++		Weisshafer, für Grün-schnitt empfohlen

Beurteilung der Sorten der offiziellen Sortenliste 1992

Hybridtyp bei Mais
 SC: Einfachhybride (Single Cross)
 TC: Dreiweghybride
 (Threeway Cross)

DC: Doppelhybride (Double Cross)
 mSC: modifizierte Einfachhybride
 (modified Single Cross)

Sortenname	Hybridtyp	Züchter	Aufnahme in die Sortenliste	Körnerertrag	Körnerreife	Jugendent- wicklung	Standfestigkeit			Resistenz		auch als Silomais aufgenommen
							Vegetation	Wurzellagerung bei Ernte	Stengel- bruch bei Ernte	gegen Beulenbrand	gegen Stengelfäule	
KÖRNERMAIS												
SORTEN ALS HAUPTKULTUR NÖRDLICH DER ALPEN												
Früh												
Corso	SC	CH/1	1990	+++	+++	+++	+	+	++	++	++	1991
Vectro	mSC	CH/1	1992	+++	+++	+++	++	++	++	++	++	
Fap 1851	TC	CH/1	1991	++	++	++	++	++	++	++	+	
Kéo	TC	F/5	1981	+	++	+	++	++	+	+	-	
Alpine	DC	D/5	1987	++	+	++	+++	++	++	++	++	
Aviso	TC	F/6	1988	++	+	+	+++	+++	++	++	+++	1991
Ramses	SC	F/8	1991	+++	+	++	-	-	+	+	++	
Mittelfrüh												
LG 2080	TC	F/7	1987	++	+++	+	+	+	+++	+++	+	
Atlet	DC	D/5	1987	++	++	++	++	++	++	++	++	
Ferro	TC	D/5	1992	+++	+	++	+++	+++	+++	+++	+++	
Mutin	TC	D/5	1980	++	+	+	+	+	++	+	+	
Mittelspät												
Mélina	SC	USA/1	1989	++	+++	+	+	+	++	-	+++	
Circé (LG 9)	DC	F/7	1978	++	+++	+	++	++	+++	++	++	
Golda	TC	B/3	1986	++	++	+	++	+	-	-	-	
LG 11	TC	F/7	1974	++	++	+++	+++	++	++	++	++	
Mona	SC	F/10	1986	++	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	
DK 200	SC	F/5	1992	++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	1992
Helga	SC	USA/1	1990	+++	++	+	-	-	+	+	+++	
Champion	DC	D/5	1989	+	+++	++	++	++	++	++	++	1991
Tukano	SC	CH/1	1983	++	++	+++	++	++	++	+	+	1991
Pau 256	DC	F/8	1983	++	++	+	++	+	++	++	++	

Beurteilung der Sorten der offiziellen Sortenliste 1992

Sortenname	Hybridtyp	Züchter	Aufnahme in die Sortenliste	Körnerertrag	Körnerreife	Jugendent- wicklung	Standfestigkeit			Resistenz		auch als Silomais aufgenommen
							Wurzella- gerung Vegetation	bei Ernte	Stengel- bruch bei Ernte	gegen Beulenbrand	gegen Stengelfäule	
Mittelspät (Fortsetzung)												
Rantzo	SC	F/6	1988	++	++	++	+	++	+++	+		
Senator	SC	F/14	1992	++	++	++	++	+	++	+		1992
Eclat	TC	D/5	1991	++	++	+++	+	+	+++	+++		
DK 250	SC	F/5	1988	++	++	-	++	+++	++	++		
Sirio	SC	CH/1	1991	++	++	++	+	++	+	+		
Arikana	mSC	CH/1	1987	++	++	+++	++	++	+	++		
DK 261	SC	F/5	1989	++	++	+	++	++	++	+++		1991
Anjou 29	TC	F/9	1988	++	+	+	++	+++	+++	+++		
Corsaire	SC	F/6	1990	++	+	+	+	++	+++	+++		
DK 294	SC	F/5	1992	+++	+	+	++	++	+++	+++		
Déa	SC	F/10	1983	++	+	+	+	++	+++	+++		
Spät												
Best	TC	F/7	1992	+++	++	+++	++	++	+++	+++		
Baron	DC	F/5	1984	++	+	-	+	+	++	+++		
Orla 312	SC	CH/1	1972	+++	+	+++	+	+	+	++		
SORTEN ALS HAUPTKULTUR SÜDLICH DER ALPEN												
Mittelfrüh												
Orla 312	SC	CH/1	1972	+	+++	+++	++	+	++	++		
Eva	SC	USA/1	1987	+++	++	+	++	+++	++	+		
Mittelspät												
Valéria	SC	USA/1	1988	+++	++	++	++	++	++	++		1992
Spät												
Volga	SC	USA/1	1992	+++	++	++	++	++	+++	++		1992

Beurteilung der Sorten der offiziellen Sortenliste 1992

Sortenname	Hybridtyp	Züchter	Aufnahme in die Sortenliste	Ertrag an verdaulicher organischer Substanz	Verdaulichkeit	Reife (ganze Pflanze)	Jugend- entwicklung	Lagerung		Resistenz gegen Beulenbrand	auch als Körnermais aufgenommen
								Vegetation	bei Ernte		
SILOMAIS											
SORTEN ALS HAUPTKULTUR NÖRDLICH DER ALPEN											
Früh											
Challenger RX 170	TC	F/12	1992	++	++	++	++	+	++	+++	
Silex 170	TC	CH/1	1991	++	+++	++	+++	++	++	+++	
Aviso	TC	F/6	1991	+	+++	++	+	+++	+++	+	1988
DK 200	SC	F/5	1992	++	++	+	++	+++	+++	+++	1992
Corso	SC	CH/1	1991	+++	+	+	+++	+	+	++	1990
Mittelfrüh											
LG 22.53	TC	F/7	1991	+++	++	++	++	+	++	+	
LG 22.81	TC	F/7	1991	++	+	++	+++	++	++	+	
Consul	TC	D/5	1992	++	+	++	+++	+	++	+	
Délis	TC	F/8	1991	+	+++	++	++	+	++	-	
Champion	DC	D/5	1991	+	+	+	++	+++	+++	++	1989
Mittelspät											
Agri 108	TC	B/3	1992	++	+	++	+++	++	++	+	
Senator	SC	F/14	1992	++	+	++	+++	++	++	++	1992
Alpis	SC	F/8	1992	++	+++	++	-	++	++	+++	
Tukano	SC	CH/1	1991	+	+	++	+++	++	+++	+	1983
Spät											
DK 261	SC	F/5	1991	++	++	++	+	++	++	++	1989
Anjou 19	TC	F/9	1991	++	++	+	+	+	++	+++	
SORTEN ALS HAUPTKULTUR SÜDLICH DER ALPEN											
Mittelfrüh											
Clodio	SC	I/3	1992	+++	+	++	++	++	++	++	
Mittelspät											
Volga	SC	USA/1	1992	+++	+	++	++	++	++	++	1992
Valéria	SC	USA/1	1992	+++	+	+	++	++	++	++	1988